VERORDNUNG (EWG) Nr. 2452/88 DER KOMMISSION

vom 4. August 1988

zur Festsetzung der Sonderkurse zur Umrechnung der Referenzpreise frei Grenze für eingeführte Likörweine in Landeswährung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2253/88 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87 (4), insbesondere auf Artikel 2 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 der Kommission vom 17. Juni 1976 über die Durchführungsbestimmungen für die Einfuhr von Erzeugnissen des Weinsektors mit Ursprung in bestimmten Drittländern (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2135/84 (6), insbesondere auf Artikel 1a Absatz 4,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 1a der Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 werden für die Umrechnung der Referenzpreise frei Grenze für eingeführte Likörweine in Landeswährung Sonderkurse angewandt. Die zur Zeit geltenden Sonderkurse wurden durch die Verordnung (EWG) Nr. 566/88 der Kommission (7) festgesetzt.

Für die Währungen der Mitgliedstaaten, die untereinander jeweils einen Höchstabstand von 2,25 % beibehalten, ist der Sonderkurs derjenige Umrechnungskurs, der sich aus dem Leitkurs ergibt. Für die anderen Währungen entspricht der Sonderkurs für die Zeit vom 1. September 1988 bis zum 28. Februar 1989 dem Umrechnungskurs gegenüber sämtlichen Währungen der Mitgliedstaaten, die untereinander einen Höchstabstand von 2,25 % beibehalten, der sich aus dem für die Berechnung der am 1. August 1989 geltenden Währungsausgleichsbeträge verwendeten Durchschnittskurs ergibt.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1677/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über die Währungsausgleichsbeträge im Agrarsektor (8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1889/87 (9), insbesondere Artikel 6 Absatz 1, ist auf die Leitkurse und die Marktkurse ein Berichtigungsfaktor anzuwenden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Sonderkurs gemäß Artikel 1a der Verordnung (EWG) Nr. 1393/76 beträgt:

a) für den belgischen und den luxemburgischen Franken:
1 bfr / lfr = 0,0207096 ECU;

b) für die dänische Krone:
1 dkr = 0,111981 ECU;

c) für die Deutsche Mark:
1 DM = 0,427144 ECU;

d) für den französischen Franken:
1 ffr = 0,127359 ECU;

e) für das irische Pfund:
1 Ir £ = 1,14430 ECU;

f) für den niederländischen Gulden:
1 hfl = 0,379097 ECU;

g) für das englische Pfund:
1 £ Stg = 1,35971 ECU;

h) für die italienische Lira:
100 Lit = 0,0579677 ECU;

i) für die griechische Drachme:
100 Dr = 0,535093 ECU;

j) für die spanische Peseta:
100 Pta = 0,647958 ECU.

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 566/88 wird aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. September 1988 in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 198 vom 26. 7. 1988, S. 35.
(3) ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 157 vom 18. 6. 1976, S. 20.
(6) ABl. Nr. L 196 vom 26. 7. 1984, S. 21.
(7) ABl. Nr. L 54 vom 1. 3. 1988, S. 77.
(8) ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 6.
(9) ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. August 1988.

Für die Kommission
Frans ANDRIESSEN
Vizepräsident